

Am tliche Anzeigen



des

Ercheinungstage:
Mittwoch und Samstag.

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags- und Fernsprecher: Nr. 2953.

No. 21.

Samstag, den 14. März.

1903.

Bechluss.

Auf Antrag der Erben, nämlich:
a) der Witwe **Maria Blum**, geb. **Glindt**,
b) deren Tochter **Elisabeth Blum**,
Beide zu **Wiesbaden**,
wird über den Nachlass des am 21. Februar 1901 verstorbenen Oberleutnants **Karl Blum** die Nachlassverwaltung an-
geordnet.
F 267
Der Rechtsanwalt **Dr. Bickel** zu Wies-
baden ist zum Nachlassverwalter ernannt.
Wiesbaden, den 3. März 1903.
Königl. Amtsgericht 7.

Bekanntmachung.

Der Herr Ober-Präsident der Provinz Hessen-
Kassau hat durch Erlaß vom 16. Februar d. J.
Nr. 980 die Neuanlage einer Apotheke in dem
Stadtteile zwischen der Hinterstraße, Jöhle-
und Weiburgerstraße in Frankfurt a. M. ge-
nehmigt. Die Stelle, an der die Errichtung der
Apotheke später zu erfolgen hat, wird dem be-
nachbarten Konfessionär von mir f. J. bezeichnet
werden.

Ich fordere geeignete Bewerber auf, ihre Ge-
suche um Verleihung dieser Konfession unter Vor-
legung der nach den bestehenden Bestimmungen
erforderlichen, übersichtlich geordneten, mit einem
Jahresverzeichnisse versehenen und beglaubigten Zeug-
nisse pp. im Original oder in beglaubigter Abschrift
bis zum 1. Mai d. J. portofrei mit einzureichen.

Den Bewerbungsgesuchen solcher Apotheker,
die bereits eine oder mehrere Apotheken besessen
haben, sind die Verträge über An- und Verkauf
dieser Apotheken im Original oder in beglaubigter
Abschrift beizufügen. Unvollständig belegte Be-
werbungsstücke finden keine Berücksichtigung. Be-
werber, die nach dem Jahre 1889 approbiert sind,
kommen voraussichtlich bei der Konfessions-Erteilung
nicht in Betracht.

Verfälschte Vorstellungen sind zwecklos. Bezüglich
der Unverfälschtheit der Konfession u. f. w. wird
auf die Bestimmungen des Erlasses des Herrn
Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medi-
zinal-Angelegenheiten vom 5. Juli 1894 Nr. 6779
(Regierungs- und Amtsblatt Seite 293) hiermit aus-
drücklich hingewiesen.

Zur Vermeidung von Bestrafung mache ich
noch darauf aufmerksam, daß bei Vorlegung der
Zeugnisse oder beglaubigter Abschriften solcher die
Bestimmungen des Preussischen Stempelsteuer-
gesetzes vom 31. Juli 1895 zu beachten sind.

Wiesbaden, den 6. März 1903.

Der Regierungs-Präsident.
In Vert.: **Vale.**

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Unglücksfällen mache ich
den Führern von Fuhrwerken zur Pflicht, beim
Passieren von **Bahnübergängen** die größte
Vorsicht zu üben, und weise sie darauf hin, daß sie
bei unsicheren Passieren der Bahn nicht nur sich
selbst und die ihnen anvertrauten Zugtiere ge-
fährden, sondern sich auch einer empfindlichen
Bestrafung auf Grund des § 316 des Strafgeset-
zbuches für das Deutsche Reich aussetzen.

Ein Fuhrmann, welcher im September d. J.
eine Anzahl Personen nach Hause fuhr, hat mit
seinem Fuhrwerk im schärfsten Trabe das Bahn-
planum an der Schiersteinerstraße vor dem bereits
veranbrannten Zuge und zwar trotz aller Ver-
suche des daselbst postierten Bahnwärters ihn zurückzu-
halten, überfahren.

Zwei der Wageninsassen sprangen in ihrer
Angst, gerade als der Wagen auf dem Gleise war,
herunter und fielen dicht vor dem Zuge zwischen
die Schienen, konnten jedoch von dem Bahnwärter
und einigen Passanten noch zur Seite gerissen
werden.

Der Fuhrmann wurde vom Königl. Land-
gericht hieselbst wegen fahrlässiger Transport-
gefährdung im einschlägigen Zusammenstöße mit
Bahnpolizeiabfertigung zu einer Geldstrafe von
100 Mark, ev. 10 Tagen Gefängnis, verurteilt.
Zur Warnung des Publikums, insbesondere
der Fuhrleute bringe ich dieses Vorkommnis zur
öffentlichen Kenntnis.

Wiesbaden, den 7. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Fournage für 7 Pferde der
hiesigen berittenen Schutzmannschaft soll für das
Festjahr 1903, d. i. vom 1. April 1903 bis ein-
schließlich 31. März 1904, im Wege der öffentlichen
Auslieferung vergeben werden.

Der Bedarf beträgt im Ganzen ungefähr:

287 Zentner Hafer,
128 „ „
179 „ „
Moggenstroh.

Lieferungsanerbieten, welche auf einen
bestimmten Durchschnittspreis oder zu den jeweilig
mittleren Marktpreisen, bezw. einer bestimmten
Erhöhung der letzteren gerichtet werden können,
sind mit entsprechender Aufschrift
bis zum 15. März d. J.
im Dienstlichen Dienstgebäude, Friedrichstraße 32,
Zimmer No. 4, einzureichen, wofür auch die
näheren Bedingungen einreichen werden können.
In den Lieferungsanerbieten ist anzugeben, daß
diese Bedingungen bekannt sind.

Wiesbaden, den 3. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

betreffend den Verkauf des Dingers von
7 Schutzmannspferden.

Der Verkauf des Dingers von 7 Schutzmanns-
pferden soll für das Festjahr 1903, d. i. für die
Zeit vom 1. April bis einschließlich 31. März 1904,
im Wege der öffentlichen Auslieferung vergeben
werden.

Die Angebote sind für je ein Pferd und für
je einen Monat zu machen und ist der Dinger
ballmonatlich von dem Grundstück Dogheimer-
straße 18, wofür sich die Stallung befindet, von
dem Käufer abzuholen.

Die Bezahlung hat am Ende eines jeden
Monats zu erfolgen.

Angebote mit der Aufschrift „Angebot auf
den Dinger von Schutzmannspferden“ sind ver-
schlossen

bis zum 15. März d. J.

im Dienstgebäude der Königl. Polizei-Direktion,
Friedrichstraße 32, Zimmer No. 4, einzureichen.
Wiesbaden, den 2. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

betreffend das Droschkenfuhrwesen.

Es wird hiermit zur Kenntnis der Mitglieder
des **Wiesbadener Droschkenfuhrvereins**
gebracht, daß vom 1. April d. J. ab auf den
folgenden Droschkenhalteplätzen der Stadt
Wiesbaden die daneben angegebene Zahl
Droschken aufgestellt zu nehmen hat:

- | | Zahl der Droschken. |
|--|---------------------|
| 1. Am Krieger-Denkmal im Nerothal | 2 |
| 2. In der Saalstraße an der Mündung in
die Launstraße | 8 |
| 3. Auf dem Kreuzplatz | 3 |
| 4. In der Sonnenbergerstraße, an dem durch
die Kuranlagen führenden Chausseeweg | 2 |
| 5. Vor der alten Kurhaus-Kolonnade | 20 |
| 6. Vor der neuen Kurhaus-Kolonnade (auch
Theater-Kolonnade genannt) | 20 |
| An allen Abenden, an welchen Vor-
stellungen im Königl. Theater statt-
finden, bleibt der vorgenannte Halteplatz
nur bis 8 1/2 Uhr abends mit 20 Droschken,
nach 8 1/2 Uhr abends nur mit
10 Droschken besetzt. | |
| 7. An der Südseite des Rathauses | 4 |
| 8. Auf der Südseite der Museumstraße | 3 |
| 9. Auf der Ostseite der Victoriastraße, an der
Mündung in die Frankfurterstraße | 6 |
| 10. In der Paulinenstraße — Ostseite — an
der Mündung in die Bierhäuserstraße | 3 |
| 11. Auf dem südlichen Fahrdamm der Rhein-
straße vor dem Hauptbahnhof | 20 |
| 12. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, an-
fangend an der Rheinbahnstraße | 10 |
| 13. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, an-
fangend an der Kriegerstraße | 10 |
| 14. Auf dem Reitwege der Rheinstraße, an-
fangend an der Brühlstraße | 3 |
| 15. Auf dem südlichen Fahrdamm d. Adolfs-
allee an der Mündung der Goethe-
straße (südliche Ecke derselben) | 3 |
| 16. Auf dem Mauritiusplatz | 3 |

Den für den Eisenbahndienst bestimmten
Droschken ist der nachfolgende Halteplatz anzuweisen
worden:

Für den Dienst auf den hiesigen drei Bahn-
höfen auf dem Reitwege und auf der südlichen
Fahrdamm der Rheinstraße, anfangend an der
Adolfsallee in der Richtung nach der Nicolaistraße.
Die vordere von 2, 3, 5, 6, 11 und 13 ge-
nannten Halteplätze sind von morgens 6 Uhr ab
mit je 2 Droschken zu besetzen.

Der zu 16 genannte Halteplatz ist erst von
8 Uhr nachmittags ab mit der angegebenen Zahl
Droschken zu besetzen, während die Dienstzeit
sämtlicher übrigen Droschken auf den vorge-
nannten Halteplätzen um 7 Uhr morgens beginnt.
Mit Ausnahme von 10 Droschken auf dem
Halteplatz vor der alten Kurhaus-Kolonnade, bezw.
nach benachbarter Vorstellung im Königl. Theater
— oder wenn solche Vorstellung nicht stattfindet
— auf dem Halteplatz vor der neuen Kurhaus-
kolonnade (auch Theaterkolonnade genannt), deren
Dienstzeit bis nachts 12 Uhr währt, dauert die
Dienstzeit sämtlicher übrigen Droschken auf den
Halteplätzen bis 11 Uhr abends.

Wiesbaden, den 6. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis
gebracht, daß

1. vom 1. April d. J. ab die Droschkenhalte-
stelle in der Blumenstraße, an der Mündung in
die Bierhäuserstraße, aufgehoben und
2. vom 1. April d. J. ab auf der Ostseite der
Paulinenstraße, und zwar an der Mündung der-
selben in die Bierhäuserstraße, ein Halteplatz für
drei Droschken eingerichtet ist. Die Droschken nehmen
hinter einander aufstellung, die Köpfe der Pferde
sind der Bierhäuserstraße zugekehrt.

Wiesbaden, den 5. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Die Götzenstraße von der Dreizehnen bis
zur Werderstraße und die Hellmündstraße von der
Werder bis zur Emmerstraße werden zwecks Her-
stellung von Wasser- und Gasleitungen auf die
Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr
polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 2. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Die Walluferstraße zwischen Kaiser-Friedrich-
Ring und Erbacherstraße wird zwecks Neuflasche-
rung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhr-
verkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 9. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Die Mittelfahrbahn der Viebricherstraße
zwischen der Fischerstraße und Möhringstraße wird
zwecks Neuflaschung auf die Dauer der Arbeit
für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 9. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Im Verlage der Richard Schöbchen Buchhand-
lung, Berlin, Luisenstraße 36, ist die von dem
Geheimen Obermedizinalrat Dr. Viktor im Jahre
1883 verfaßte Schrift: „Die Behandlung
Beruglückter bis zur Ankunft des Arztes“
in neuer Bearbeitung erschienen.

Die in Buchform, Mappeform und Taschen-
format erschienene Schrift ist von der bezeichneten
Buchhandlung zum Preise von 50 Pfennigen für
das einzelne Exemplar, bei Entnahme von 50 und
mehr Exemplaren für 40 Pfennige, bei einer solchen
von 200 Exemplaren und darüber für 35 Pfennige
zu beziehen.

Wiesbaden, den 5. März 1903.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß es im eigenen
Interesse der Arbeitgeber liegt, bei Errichtung oder
wesentlichen Veränderungen ihrer gewerblichen An-
lagen den Königl. Gewerbeaufsichtsbeamten
(Gewerbe-Inspektor) zu Rate zu ziehen, damit zur
Vermeidung nachträglicher Forderungen und un-
nötiger Kosten von vornherein diejenigen Ein-
richtungen getroffen werden können, deren es zur Er-
füllung der durch die Bestimmungen der §§ 120a—d
der Gewerbeordnung den Betriebsunternehmern
auferlegten Pflichten bedarf.

Wiesbaden, den 1. November 1902.

Der Polizei-Direktor: **v. Schend.**

Bekanntmachung.

über Abhaltung der Frühjahrskontrol-
Versammlungen 1903.

Zur Teilnahme an den Frühjahrskontrol-
Versammlungen werden berufen:

1. sämtliche Reservisten (mit Einschluß der
Rekette der Jägerklasse A der Jahres-
klasse 1890 bis 1894);
2. die Mannschaften der Land- und Seewehr
I. Aufgebots, mit Ausschluß derjenigen,
welche in der Zeit vom 1. April bis
30. September 1891 in den aktiven Dienst
getreten sind;
3. sämtliche geübte und nicht geübte Ersatz-
Reservisten;
4. die zur Disposition der Truppenteile be-
urlaubten;
5. die zur Disposition der Ersatzbehörden
Entlassenen.

Die zeitig Gangunfähigen, sämtliche Halb-
invaliden, die zeitig Feld- und Garnisondienst-
unfähigen und die nur Garnisondienstfähigen,
sowie die Mannschaften der Jägerklasse A haben
mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises
Wiesbaden (Stadt)
haben zu erscheinen wie folgt:

In **Wiesbaden**

(im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne,
Schwalbacherstraße 18):

1. Sämtliche Mannschaften der Garde,
sowie die Mannschaften der Provinzial-
Infanterie, und zwar:

- Jahresklasse 1890: Mittwoch, den 1. April
1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1891 u. 1892: Mittwoch, den
1. April 1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1893: Mittwoch, den 1. April
1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1894: Donnerstag, den 2. April
1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1895: Donnerstag, den 2. April
1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1896: Donnerstag, den 2. April
1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1897: Freitag, den 3. April
1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1898: Freitag, den 3. April
1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1899: Freitag, den 3. April
1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1900, 1901 u. 1902: Samstag,
den 4. April 1903, vormittags 9 Uhr.

II. Die übrigen gedienten Mannschaften,
und zwar: Marine, Jäger, Maschinen-
gewehrtruppen, Kavallerie, Feldartillerie,
Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn-, Tele-
graphen- und Luftschiffer-Truppen, Train
(einschließlich Krankenträger), Sanitäts-
und Veterinärpersonal und sonstige Mann-
schaften (Economie-Handwerker, Arbeits-
soldaten) u. f. w., wie folgt:

- Jahresklasse 1890, 1891 u. 1892: Samstag,
den 4. April 1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1893 u. 1894: Samstag, den
4. April 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1895 u. 1896: Montag, den
6. April 1903, vormittags 9 Uhr;

Jahresklasse 1897 u. 1898: Montag, den
6. April 1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1899, 1900, 1901 u. 1902:
Montag, den 6. April 1903, nachmittags
3 1/2 Uhr.

III. Die Ersatz-Reservisten:

- Jahresklasse 1890 u. 1891: Dienstag, den
7. April 1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1892 u. 1893: Dienstag, den
7. April 1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1894 u. 1895: Dienstag, den
7. April 1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1896: Mittwoch, den 8. April
1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1897: Mittwoch, den 8. April
1903, vormittags 11 Uhr;
Jahresklasse 1898: Mittwoch, den 8. April
1903, nachmittags 3 1/2 Uhr;
Jahresklasse 1899: Donnerstag, den 9. April
1903, vormittags 9 Uhr;
Jahresklasse 1900, 1901 u. 1902: Donner-
stag, den 9. April 1903, vormittags 11 Uhr.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises
Wiesbaden (Land)
haben zu erscheinen wie folgt:

In **Wiesbaden**

(im Exerzierhause der Infanterie-Kaserne,
Schwalbacherstraße 18):

- am Mittwoch, den 15. April 1903, vorm.
9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Dobheim;
am Mittwoch, den 15. April 1903, vorm.
11 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Kuringen, Bierstadt und Bredenheim;
am Mittwoch, den 15. April 1903, nachm.
3 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Erbenheim, Frauenstein und Georgensborn;
am Donnerstag, den 16. April 1903, vorm.
9 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus Ram-
bach, Sonnenberg und Wilsbach.

In **Viebrich a. Rhein**

(auf dem Kasernehofe der Unteroffizierskaserne):
am Freitag, den 17. April 1903, vorm.
9 Uhr, die Mannschaften der Land- und See-
wehr I. Aufgebots der Jahresklassen 1890 bis
1894 einschließlich aus Viebrich a. Rh.;
am Freitag, den 17. April 1903, vorm.
10 1/2 Uhr, die Mannschaften der Reserve der
Jahresklassen 1895, 1896 und 1897 aus
Viebrich a. Rh.;

am Freitag, den 17. April 1903, nachm.
3 1/2 Uhr, die Mannschaften der Reserve der
Jahresklassen 1898 bis 1902 einschließlich, sowie
die zur Disposition der Truppenteile und Er-
satzbehörden entlassenen Mannschaften aus
Viebrich a. Rh.;

am Samstag, den 18. April 1903, vorm.
9 Uhr, die sämtlichen Ersatz-Reservisten der
Jahresklassen 1890 bis 1902 aus Viebrich a. Rh.;
am Samstag, den 18. April 1903, vorm.
10 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Schlierheim.

In **Hochheim a. Main**

(auf dem Schloßhof bei der Kath. Kirche):
am Montag, den 20. April 1903, vorm.
8 Uhr 10 Min., die sämtlichen Mannschaften
aus Hochheim a. Main;
am Montag, den 20. April 1903, vorm.
9 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Dellheim, Wassenheim, Wollau und Wüder.

In **Flörsheim a. Main**

(auf dem Rathenhofe):
Dienstag, den 21. April 1903, vorm.
8 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Flörsheim;
am Dienstag, den 21. April 1903, vorm.
9 1/2 Uhr, die sämtlichen Mannschaften aus
Diedensbergen, Eddersheim und Weibach.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatz-
Reserve-Passes ist die Jahresklasse des Inhabers
angegeben.

Zugleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. Daß besondere Verordnung durch schriftlichen
Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche
Aufforderung der Verordnung gleich zu
erachten ist.
2. Daß jeder Kontrollpflichtige bestraft wird,
welcher nicht erscheint, bezw. willkürlich zu
einer andern als der ihm befohlenen Kontrol-
versammlung erscheint.
3. Wer durch Krankheit oder durch sonstige
besonders dringliche Verhältnisse an
Ercheinen verhindert ist, hat ein von der
Ortsbehörde beglaubigtes Zeugnis des
Arztesfeldwobels hier baldmöglichst einzureichen. —
4. Daß diejenigen Mannschaften, welche zu einer
anderen als der befohlenen Kontrollver-
sammlung erscheinen wollen, dieses mit
3 Tage vorher dem Bezirksfeldwobels
hehufs Einholung der erforderlichen Ge-
nehmigung zu melden haben.

Wer fortbleibt, ohne daß ihm die Ge-
nehmigung seines Geheims zugegangen ist,
macht sich strafbar.

4. Daß es verboten ist, Schirme und Stöcke
auf den Kontrollplatz mitzubringen.
5. Daß jeder Mann seine Militärpapiere (Paß
und Führungszeugnis) bei sich haben muß.
Hierbei wird noch besonders bemerkt, daß
im Militärpaß die vom 1. April 1903 ab
gültige Kriegsbeurteilung bezw. Paßnotiz
eingelegt sein muß.
6. Daß bei den Leuten der Reserve der Fuß-
truppen der Jahresklasse 1897 die Paße
gemessen werden, also sauber sein müssen.

Wiesbaden, den 4. März 1903.

von **Rastron**

Major z. D. und Regimentskommandeur.

Bekanntmachung.

Aus städtischen Fonds sind zum 1. Juli d. J. **110.000 bis 120.000 Mark** in einer Summe oder auch geteilt auf hiesige Grundstücke gegen Hypothek zu 4 % **auszuleihen** und zwar an erster Stelle gegen doppelte gerichtliche Sicherheit. Bei besonders gut rentierenden Grundstücken kann auch Beleihung bis zu 60 % der Lage zugestanden werden. Bewerbungen werden im Rathhause, Zimmer No. 23, entgegengenommen. F 293
Wiesbaden, den 8. März 1903.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das am 25. Februar d. J. im Stadtwalbe **District Bahnhofs** erzielte Holz wird hiermit vom 12. d. M. ab zur Abfuhr überlassen.
Wiesbaden, den 10. März 1903.
Der Magistrat.

Verdingung.

Die Lieferung des für die städtischen Verwaltungen im Rechnungsjahre 1903/04 erforderlichen Bedarfs an **Kohlen und Koks** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause, Zimmer No. 59a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort und zwar bis zum 8. März 1903 bezogen werden.

Verschlüsselt und mit der Aufschrift „M. M.“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Montag, den 16. März 1903, Vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschreibungsdauer: 3 Wochen.
Wiesbaden, den 24. Februar 1903.
Stadtbaumeister.

Accise-Rückvergütung.

Die Accise-Rückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angemessen und können gegen Empfangsbescheinigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Reugasse 8a, Bart, Einnehmeramt, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. M. Abends nicht erhobenen Accise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung überandt.

Wiesbaden, den 12. März 1903.
Städtisches Accise-Amt.

Viehhof-Bericht

für die Woche vom 5. bis 11. März.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben	Qual.	Preise per Stück	von — bis
Ochsen	89	I. 50 kg	70 — 72	—
Kühe	152	II. Schlachtgewicht	66 — 68	—
Schweine	802	I. 1 kg	1 — 1 12	—
Rindfleisch	525	II. Schlachtgewicht	1 30 — 1 40	—
Mastfärb.	153	gewichtet	1 50 — 1 60	—
Ganzen			1 30 — 1 40	—

Wiesbaden, den 11. März 1903.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Montag, den 16. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, kommen im hiesigen

Gemeindevorstand, Distr. 8 Eichwald:

100 Eichen-Stämme mit 14,98 Festm.

(prima Wagnerholz) F 316

zur Versteigerung.

Oberseelbach, den 9. März 1903.

Der Bürgermeister: **Gruber.**

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 19. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, werden auf dem

Rathhause zu Winkel im Rheingau:

a) die Vorder- und Mittelwaldjagd von

ca. 750 ha,

b) die Feld- und Wasserjagd von ca. 550 ha

öffentlich meistbietend auf 9 Jahre verpachtet.

Die Jagden sind recht gute, der Reichtum

ist zur Zeit sehr günstig. Eisenbahnstation

Pestrich-Winkel, von wo die Jagden, wie

auch von Station Geisenheim bequem zu

erreichen sind. F 316

Winkel, 5. März 1903.

Der Bürgermeister: **Derstroff.**

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 26. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, wird die hiesige

Jagd (2190 Morgen Feld und 1490 Morgen

Wald), zusammen 3680 Morgen umfassend,

vom 1. August d. J. ab auf weitere

9 Jahre auf hiesiger Bürgermeisterei öffent-

lich verpachtet.

Bemerkung wird, daß das Jagdrevier von

Bahnstation Hohenfels aus in 5 Minuten zu

erreichen ist. F 316

Rahenelubogen, den 11. März 1903.

Der Bürgermeister: **Staud.**

Jagd-Verpachtung.

Mittwoch, den 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

wird die **Feld- und Waldjagd** in der

Gemarkung Dörsdorf, circa 2000 Morgen

groß, beginnend am 10. August d. J.,

auf weitere 9 Jahre im Gemeindezimmer

dahier öffentlich verpachtet.

Das Jagdrevier ist 2 Kilometer von der

Bahnstation Nüdershausen entfernt. F 316

Dörsdorf, den 9. März 1903.

Der Bürgermeister: **Wirth.**

Kirchliche Anzeigen.**Evangelische Kirche.****Martkirche.**

Sonntag, den 15. März. (Oculi.)

Militär-Gottesdienst 8.40 Uhr: Div.-Ffr.

Frankl.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Ffr. Mödersohn

aus Rühlheim a. d. Ruhr.

Jahresfest des Blau-Kreuz-Vereins.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Ffr. Ziemendorf.

Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.

Amstische: Defan Bickel.

Dienstag, nachm. 4-6 Uhr, Luisenstraße 32:

Arbeitsstunden des Pfälzer-Kreuzvereins.

Mittwoch, 6-7 Uhr: Orgelsonnert. Eintritt frei.

Donnerstag, den 19. März.

Wollfongottesdienst 5 Uhr: Defan Bickel.

Von den Pfarrern der Gemeinde werden Gaben

zur Belebung armer Konfirmanden mit Dank

entgegengenommen.

Bergkirche.

Sonntag, den 15. März. (Dom. Oculi.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Ffr. Grein.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Ffr. Grein.

NB. Die Kollekte ist für die deutsche Seemanns-

Mission bestimmt.

Amstische: Taufen und Trauungen: Ffr.

Grein. Verdingungen: Ffr. Grein (wohnt

Lehrstraße 21).

Mittwoch, den 18. März.

Passionsgottesdienst 5 Uhr: Ffr. Martin.

NB. Gaben zur Belebung armer Konfir-

manden werden mit Dank entgegengenommen.

Kirchliche Anzeigen.

Sonntag, den 15. März. (S. Oculi.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Ffr. Rieder. Die

Kollekte ist für die Gv. Seemanns-Mission bestimmt.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Ffr. Risch.

Amstische: Taufen und Trauungen: Ffr.

Friedrich. Verdingungen: Ffr. Risch.

Donnerstag, den 19. März.

Passionsgottesdienst 5 Uhr: Ffr. Rieder.

Kapelle des Pankleins.

Sonntag, den 15. März (Oculi), vormittags

9 Uhr: Hauptgottesdienst. Vormittags 10 1/2 Uhr:

Kindergottesdienst. Nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauen-

Verein.

Dienstag, nachm. 8 1/2 Uhr: Näherein.

Mittwoch, nachm. 6 1/2 Uhr: Passionsandacht.

Ffr. Christian.

Evangelisches Vereinshaus, Mitterstraße 2.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

Nachmittags 3 Uhr: Blaufreizeit.

Jeden Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Gemein-

schaftsstunde.

Gv. Männer- und Jungfrauenverein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Freier Verkehr.

Abends 8 1/2 Uhr: Mittelschule aus dem Infor-

mations-Kursus für Vereinsvorsteher in Oberfeld.

Montag, abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Vortragsprobe.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Englisch.

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vortragsprobe.

Sonntag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer und Jungfrauen sind herzlich eingeladen.

Jugendverein.

Sonntag, nachmittags 3 Uhr: Spiele u.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr: Englisch.

Junge Leute unter 17 Jahren sind herzlich

eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Lokalitäten

Rheinstraße 54, Part.

Sonntag, nachm. von 3 Uhr an: Gesellige

Zusammenkunft. 5 Uhr: Soldaten-Versammlung.

Abends 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Herr Missionar Autenrieth.

Montag, abends 9 Uhr: Männerchor-Probe.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbesprechung

der Jugend-Abt.

Donnerstag, abds. 9 Uhr: Vortragsprobe.

Freitag, abends 9 Uhr: Turnen.

Sonntag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9.

Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von

2-6 Uhr für Erwachsene geöffnet.

Lesezimmer: Versammlung junger Mädchen.

Sonntag, den 15. März, nachm. 4 1/2 Uhr:

Rehutes Jahresfest des Jungfrauen-Vereins der

Vertrauensgemeinde. Festanproben: Herr Pfarrer

Correos aus Frankfurt a. M. Gäste sind herzlich

willkommen.

Versammlungen

im Gemeindefaal des Pfarrhauses, An der Ring-

straße 3.

Sonntag, vorm. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Sonntag, nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung

junger Mädchen (Sonntagsschule).

Montag, abends 8 Uhr: Versammlung kon-

firmerter Mädchen. Ffr. Risch.

Dienstag, abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde. Jeder-

mann ist herzlich eingeladen. Ffr. Risch.

Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunde des

Nähereins.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Probe des Ring-

fischenchores.

Donnerstag, nachm. 3 Uhr: Arbeitsstunde

des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Versammlung

konfirmerter Mädchen von Ffr. Rieder.

Katholische Kirche.**Ordnung der heiligen Mission.**

1. In der St. Bonifatius-Kirche durch die

Hochw. Herren Patres Benedikt, Honorius und

Lukas aus dem Kapuzinerorden vom 15. bis

22. März 1903.

Sonntag, 15. März.

Feierliche Eröffnung im Hochamt. Nach-

mittags 2.15 Uhr Predigt für die Kinder; Nach-

mittags 4 und Abends 6 Uhr Predigt mit Andacht

und Segen.

Montag, 16. bis Samstag, 21. März.

I. hl. Messen: Morgens 5, 6.30, 7.15

und 9.15 Uhr. Vor und nach jeder hl. Messe wird

die hl. Kommunion ausgeteilt.

II. Predigten: Morgens 8, nachmittags 3,

abends 8 Uhr.

Die Ständelehren, denen Alle beizuhören

können, sind für die Kinder Sonntag nachmittags

2.15 Uhr, für die Jungfrauen Dienstag um 3 Uhr, für die

Jünglinge Mittwoch um 8 Uhr, für die Frauen

Donnerstag um 3 Uhr, für die Männer Freitag

um 8 Uhr.

III. Beichten und Kommunionen. Dieselben

sollen möglichst nach Ständen geschehen. Es werden

zur hl. Beichte eingeladen:

1. Die Jungfrauen für Dienstag nachmittags

2-8 Uhr und Mittwoch vormittags 5 bis

11.30 Uhr.

2. Die Jünglinge für Mittwoch nachmittags

2-8 Uhr und Donnerstag vormittags

5-11.30.

3. Die Frauen für Donnerstag nachmittags

2-8 Uhr und Freitag vormittags 5-11.30

und nachmittags 2-8 Uhr.

4. Die Männer für Samstag vormittags 5 bis

11.30 Uhr, nachmittags 2-8 Uhr und abends

nach der letzten Predigt.

5. Die Erstkommunikanten legen ihre General-

beichte am Dienstag (Mädchen) und Mitt-

woch (Knaben) nachmittags ab.

Sonntag, 22. März.

Morgens 5, 6 und 7 Uhr hl. Messen; vor

und nach jeder hl. Messe wird die hl. Kommunion

ausgeteilt. Kindergottesdienst 8 Uhr; Kindergottes-

dienst 9 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt und

Segen 10 Uhr; letzte hl. Messe 11.30 Uhr.

Nachmittags nach der Predigt um 3 Uhr

Beichte der Kreuze, Rosenkränze und Medaillen u.

Abends 6 Uhr feierlicher Schluß der Mission.

2. In der Maria-Victoria-Kirche durch die Hochw.

Herren Patres Frlg. Conrad und Rofcius aus

dem Franziskanerorden vom 14. bis 23. März 1903.

Sonntag, 14. März.

Abends 8 Uhr feierliche Eröffnung. Veni

Creator, Predigt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 124. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 14. März.

51. Jahrgang. 1903.

Am 11. d. M. wurde bei Schierstein die unbefleibte Leiche eines neugeborenen Mädchens mit umgeschlungener Nabelschnur aus dem Rhein gelandet. Das Kind ist den Ersticken gestorben und hat sich längere Zeit im Wasser befunden.

Ich ersuche um Ermittlung und baldige Nachricht zu 1 J. 7203. F 267

Wiesbaden, den 13. März 1903.
Königlicher Erster Staatsanwalt.

Morgen Sonntag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwertig befundene Fleisch zweier Rinder zu 35 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Geld

ohne Vorbehalt erh. solide Leute gegen Sicherheit. Strengste Discretion. Anfragen sub Z. 224 an den Taubl.-Verlag.

Harzer Kanarien.

Gebet noch circa 12 Stk. Zuchtstämme, ebensoviel Zuchtweibchen meines bekannt guten Stammes ab. A. Heckel, Marktstraße 1.

Junger

schöner Jagdhund, rassenrein, zu verkaufen. Offerten unter H. 224 an den Taubl.-Verlag.

Gebrauchter Derrnschreibstisch, möglichst Russbaum, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter H. 225 an den Taubl.-Verlag.

Ein Viertel Abonnement B. 1. Rang-galerie, ist für den Rest des Winters abzugeben. Näh. im Taubl.-Verlag. Au

Walhalla-Theater.

Wegen Vereinsfestlichkeit

heute Samstag, den 14. März:

Keine Vorstellung.

Sonntag, den 15. März:

Zwei grosse Abschieds-Vorstellungen

des gesamten Attraktions-Programms.

Montag, den 16. März: Vollständig neues Programm.

Gänzlicher Ausverkauf

zu

bedeutend ermässigten Preisen

unserer gesamten Waarenvorräthe

wegen Liquidation.

Herren- u. Knaben-Anzüge | Herren- u. Knaben-Joppen

" " " Paletots | " " " Hosen

" " " Mäntel. | Confirmanden-Anzüge.

Günstige Kaufgelegenheit nur bester Qualitäten.

Gebrüder Bastian,

Wiesbaden, Kirchgasse 27,

Weitere Geschäftshäuser in Bingen a. Rh., Speisemarkt 3, Limburg a. d. L., obere Grabenstr. 2.

Sonntag von 5 Uhr ab:

Bockbier-Fest

X-Bier

der Schwabinger Brauerei.

vormals

Salvator-Brauerei, München.



1a Bockwürstl mit Kraut,

1a Bayr. Schweinshaxen mit Kraut,

echte Radi,

wozu freundl. einladet

778

E. Buchmann, Spiegelgasse 5.

NB. Während des Festes konzertiert das beliebte Quartett des Füsilier-Reg. von Gersdorff No. 80.



Gardinen-Spanner,
in 2 Ausführungen.

Gardinen-
Waschapparate.

Rein Zerreißen der Gardinen beim Waschen. Absolute Reinigung, größte Reiterparnis. à M. 2.50.

Conrad Krell,
Lannusstraße 13. 691

Fertige

Herren-Anzüge,

Herren-Paletots- u. Havelocks,

Confirmanden-Anzüge

Jünglings-Anzüge,

Knaben-Anzüge,

in allen Farben, Grössen und Façons kaufen Sie am besten und am billigsten bei

Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4

4 Mauritiusstrasse 4

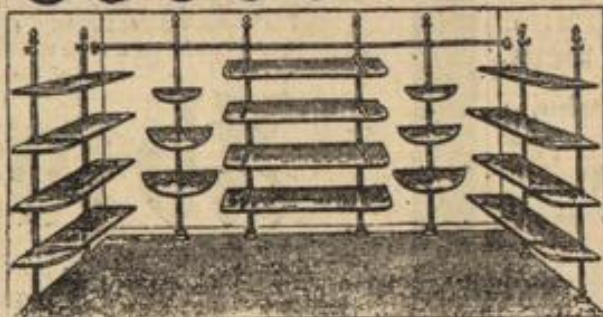
Wiesbadens grösstes Special-Geschäft für fertige

Herren- und Knaben-Garderoben.

Aufertigung nach Maass in eigenen Ateliers.

Lieferanten des Wiesbadener Beamten-Vereins.
Höchste Auszeichnungen: Ehrenpreise u. goldene Medaillen.

796



Schaukasten- Gestelle

liefert für alle Geschäfte 723

Louis Becker,
Albrechtstraße 46.

Reeller Ausverkauf.

Vom 9. bis 15. März c.

verkaufe ich sämtliche noch vorhandene

Colonialwaaren, Conserven,
Delicatessen, Weine, Cognac u. Liköre
gegen Baarzahlung

mit 20% Rabatt.

Gleichzeitig danke ich der geehrten Nachbarschaft, meinen werthen Kunden und Abnehmern für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte, solches auf mein Colonialwaaren-, Conserven- und Delicatessen-geschäft Kirchgasse 52, welches ich unter der Firma

J. C. Keiper, Telephon 114 u. 663,

weiterführe, gütigst übertragen zu wollen.

690

E. M. Klein,
Kl. Burgstrasse 1.

Bahnholz.

Restaurant und Café,
Schönster Ausflugsort
am Platze,

empfiehlt W. Hammer, Besitzer.

797

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Nächster Mitgliederband aller hiesigen Sterbefassen (3000 Mital.). Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. Altersgrenze: 48. Lebensjahr. 600 Mtl. Sterberente werden sofort nach Vorlage d. Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. (Reservefond a. 3. 75,000 Mtl.) Bis Ende 1902 gezahlte Renten: 207,918 Mtl. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: **Heil, Dellmündstr. 37; **Stoll**, Zimmermannstr. 1; **Lenius**, Dellmündstr. 5; **Datz**, Verl. Nicolassstr.; **Ernst**, Philippsbergstr. 87; **Groll**, Bleichstr. 14; **Auer**, Adlerstr. 61; **Ehrhardt**, Weidenstr. 24; **Faust**, Schulgasse 5; **Geissler**, Nieblstr. 6; **Hauck**, Adlerstr. 8; **Heusinger**, Bleichstr. 4; **Hies**, Friedrichstr. 12; **Steinritz**, Friedrichstraße 12; **Wittmann**, Schulberg 9, sowie bei dem Kassensboten **Voll-Hussong**, Dravenstr. 25. F 846**

Für die Hausbesitzer

ist es von Vorteil, leerstehende oder gekündigte Wohnungen sofort in dem kostenlosen **Wohnungs-nachweis** des

Hausbesitzer-Vereins

zur Vermietung und Aufnahme in den „**Wohnungs-Anzeiger**“ anzumelden. F 416
Geschäftsstelle: Delapessstraße 1.
Telefonruf 2867.

Unser

Kunst-Emaillierwerk

liefert in
moderner, eleganter Ausstattung

**Firmenschilder,
Reklameschilder.**

Ferner: Emaillierung
von Gegenständen aller Art
in jeder Grösse und jedem Decor.

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

Stadtbureau:

Friedrichstrasse 12. 9769

Bei jeder Witterung macht

Albion

die Hände blendend weiß.

Recht à Flacon 60 Pf. in
Apotheker **Blum's Flora-Drogerie**,
Große Burgstraße 5.

Trauringe.

neueste Façons, schmal und hoch, sowie in allen
gewünschten Breiten liefert durch Selbstan-
fertigung zu den billigsten Preisen. 8-kr. Gold.
gest. 838, von 10 Mk. an per Paar, 14-kr. Gold.
gest. 885, von 20 Mk. an per Paar. 701

Louis Pomy, Goldarbeiter,

Langgasse 36, am Kochbrunnen.

Ankauf von altem Gold, Silber und Platina.

Hornspäne, vorzähl. Blumen-
dünger, bei
W. Barth, Drechler, Reussstr. 17.

Küchen-Waagen

von Mk. 3.— an,

**Tafelwaagen,
Decimalwaagen,
Gewichte**

billigst. 715

Franz Flössner,

Wellritzstr. 6.

Altstadt-Consum,

31 Mehrgasse 31 (Neubau nächst d. Goldgasse). 608

Graben-Rudeln	per Pfd.	20 Pf.
Gemüse-Rudeln	"	22 "
Sauschalt-Rudeln	"	24—35 "
Hierhaus-Rudeln	"	50 "
Neue Zwetschen	"	20 "
Frank. gem. Obst	"	25 u. 35 "
Ringäpfel	"	30 bis 55 "
Schweizer Käse 90 Pf.	Limb. Käse 85	
Feinst. Salatöl Sch. 40 Pf.	Rüböl Sch. 80 Pf.	
Sardinen Pfd. 90 Pf.	Sardellen Pfd. 90 Pf.	

Berliner**Getreide-Kümmel**

1/2 Gl. Mtl. 1.25.

Thüringer Aromatique

1/2 Gl. Mtl. 1.—. 765

J. M. Roth Nehf.,

Große Burgstraße 4.

**Anzüge,
Möbel,**

**Betten und Polsterwaren
jeder Art**

von der einfachsten bis zur
elegantesten Einrichtung

auf

Abzahlung

zu den denkbar leichtesten Bedingungen bei

J. Ittmann,

4 Bärenstraße 4.

Der **Freidenker-Verein** will ein von Vor-
urteilen freies Denken fördern u. eine auf Vernunft
und Wissenschaft beruhende Welt- und Lebens-
anschauung verbreiten. Alle Diejenigen, welche
solche Bestrebungen billigen und die Gelegenheit zu
anregendem Gedankenaustausch suchen, sind zum
Besuch der Versammlungen des Vereins jeden
Montag, 9 Uhr abends, im Vereinszimmer
der „**Walhalla**“ freudl. eingeladen. Abh. d.
Vorfigenden **H. Koch**, Adelsbühlstraße 75, 2.

Fachschule**Bau- und Kunstgewerbe**

Wiesbaden.

Vier aufsteigende Klassen mit halb-
jährigen Kursen. — Beginn des Sommer-
semesters am 20. April. Nähere Auskunft
und Programme kostenlos durch die
Geschäftsstelle des Gewerbe-
Vereins zu Wiesbaden. F 429

Gartendünger

für Obstbäume,
Gemüse,
Kartoffeln,

centnerweise und im Anbruch, offeriert

Carl Ziss,

Grabenstr. 30 u. Neuhäusergasse 81.

Keine Consumwaare.

La Goll. Saringe 5 Pf., Dukend 50 Pf.,
Reines Schmalz per Pfd. 62 Pf.,
Gemüsebuden per Pfd. 20, 24, 30, 40 Pf.,
Sauschalt. Rudeln per Pfd. 40, 50, 60, 80,
Bruch-Macaroni 28 u. 35 Pf.,
Rüböl Schoppen 30 Pf.,
Salatöl Schoppen 40, 48 und 60 Pf.,
Zwetschen per Pfd. 20, 25, 30, 35, 40 Pf.,
Gemischtes Obst Pfd. 30, 45 und 60 Pf.,
Ringäpfel 40, 50 und 60 Pf.,
La Kernseife, weiß, 28 Pf., 5 Pfd. Mtl. 1.30,
La Kernseife, gelb, 26 Pf., 5 Pfd. Mtl. 1.20,
Kernseife, H. Sorte, 5 Pfd. Mtl. 1.—,
täglt. geröst., per Pfd. Mtl. 0.80,
Kaffee, 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80
empfiehlt 724

Adolf Haybach, Weidstr. 22, Telefon 2187.**Neue Winter-Malta-
Kartoffeln,**

feinste gelbe englische Delicatess-
Kartoffeln, prima magnum bonum,
feinste Brandenburger Müschen
(Salatkartoffeln), sowie La gesunde

Zwiebeln

empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Telephon **J. Hornung & Cie.,** Telephon
392. 3 Hüfnergasse 3. 392.

Für Wiederverkäufer und
größere Consumenten beste und
vorteilhafteste Bezugsquelle.
Lieferung frei ins Haus.

Junge Schnitt u. Brechbohnen 2-Pfd.-D.	82 Pf.
Erbsen	50 "
Brechporgel ohne Köpfe	70 "
do. mit Köpfe	1.00 "
Stangenporgel	1.20 "

sowie sämtl. Gemüse u. Frucht-Consorten billigst.

Ph. Lieser, Cranienstraße 52,

Gde Goethestraße. 307

Kaffees

in unübertroffenen Qualitäten, gar. reinschmeckend
u. sehr kräftig, per Pfd. von 80 Pf. an. Nach
besonders auf meine Specialmischung per Pfd.
1.20 Mtl. aufmerksam, die selbst den größten
Feinschmecker zufriedenstellen dürfte.

Größtes Frankfurter Consumhaus,

Weidstr. 30.



Seute wird ein

junges Pferd

pr. Qualität angeschauen.

Neue Pferdemeßgerei,

8. Al. Schwalbacherstr. 8.

Sofort zu verkaufen:

Laden- und Schaufenster-Einrichtung, elegant,
Schrank, Theke mit Vult und Aufsatz, großer
Contorpult, 1 Hahnenstild, Waagen u. Gewichte,
Kronenleuchter und Erkerlampen. Näheres Kirch-
gasse 87, im Laden.

Patente etc. erwirkt**Ernst Franke, Civ.-Ing.** Wiesbaden

Bahnhofstr. 16.

Gartenarbeit wird gut u. billig ausgeführt

Wehner, Gärtner, Römerberg 29.**Plissé.**

Harmonika- und Fächerfalten, bis
zu 150 Cmt. hoch, werden zu jeder Tagesz. sof-
gelöst. Frau **Leisse**, Friedrichstrasse 47, I,
nicht mehr Kl. Kirchgasse 8.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der am
27. Februar d. J. verstorbenen Wittve des **Koch
Hermann Grimm**, Nieblstraße 4 wohn-
haft, Ansprüche zu machen haben, werden ersucht
dieselben binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten
einzureichen.

Christoph Schlett, Küfer,

Mauritiusstraße 7, 1. St.

Hofbierbrauerei Schöffershof Actiengesellschaft.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass wir am Josephstage (19. März) ein neues exquisites Bier unter der Marke

Schöffershof-Special

zum Ausstoss bringen werden. Dieses neue Gebräu ist aus feinstem

Münchner Salvator-Malz

(gesetzlich geschützte Marke No. 54940),

sowie allerbestem böhmischen (Saazer) Hopfen nach Art der Münchner Biere hergestellt.

Bestellungen auf diesen gehaltvollen und hervorragend feinen Stoff bitten entweder direct bei uns oder bei unserm Wiesbadener Depöthalter, Herrn Wilh. Hardt, Kellerstrasse 17, der auch den Vertrieb in Flaschen übernommen hat, zu erwirken.

Mainz, im März 1903.

Hochachtend

Hofbierbrauerei Schöffershof A.-G.

Die Direction.

(No. 41241) F 80

Chemisches Laboratorium zu Wiesbaden.

(Vom Staate subventionirte akademische Lehranstalt mit der Berechtigung zur praktischen Ausbildung von Nahrungsmittel-Chemikern für die Hauptprüfung.)

Das chemische Laboratorium verfolgt, wie bisher, den Zweck junge Männer, welche die Chemie als Haupt- oder Hilfsfach studiren wollen, auf's Gründlichste in diese Wissenschaft einzuführen und mit ihrer Anwendung in der Industrie und den Gewerben, im Handel, der Landwirtschaft u. s. w. bekannt zu machen. (Spezialkurse für chemisch-technische Analyse, organische Chemie, Lebensmitteluntersuchung, Bakteriologie.) Es bietet auch Männern reiferen Alters Gelegenheit zu chemischen Arbeiten jeder Art. Das Sommer-Semester beginnt am 24. April. Statuten und Vorlesungs-Verzeichnisse sind durch die Geschäftsstelle dieses Blattes, durch C. W. Kreidel's Verlag in Wiesbaden oder durch die Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen.

Wiesbaden, im März 1903.

Prof. Dr. H. Fresenius. Prof. Dr. W. Fresenius. Prof. Dr. E. Hintz.

Carl Kalb Sohn Nachfolger,

Bank-Haus,

seit 60 Jahren bestehend,

Wilhelmstrasse 9, gegenüber der Luisenstrasse.

Inhaber:

Commerzienrath Hollmann,
Consul der Vereinigten Staaten von Amerika,
Henry Hollmann.

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Confirmanden-Stiefel,

als: Knopf-, Zug- und Schnürstiefel, für Knaben und Mädchen, sowie

alle Sorten Sommer-Schuhwaaren

in größter Auswahl, nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen stets im

Schuhwaarenhaus Ernst,

Meinertgasse 15.

Tüchtige Verkäuferin, sowie ein Lehrmädchen gesucht.

C. F. W. Schwanke (Lebensmittel- u. Weinconsum), Wiesbaden, Schwalbacherstr. 43.

Wiesbadener Zither-Club.

Stimmbegabte Damen u. Herren,

welche unserem gemischten Chor beitreten wollen, werden gebeten, sich schriftlich an unseren ersten Vorsitzenden, Herrn C. Himmler, Nerostrasse 41/43, wenden zu wollen.

Der Vorstand.

Ein gut erhaltener **Rüchenshrant** zu verkaufen Nicolaststraße 24, 4.

Wegen Uingua sind mehrere **Bogelheiden** abzugeben. Näh. Bleichstraße 2, Stb. 2 Tr.

Elegant möbl. Wohnung, abg. gef. Salon mit Balkon, 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten Pfaffenstraße 28, 2. Et. Wilhelminenstraße.

Höf. möbl. Z. (Sep. G.) m. Vent. a. 1. April u. Michelsberg an verm. Näh. Michelsberg 15, 1.

Dame wünscht sofort f. dauernd einfache gute Pension: Größte Sauberkeit und Ruhe Bedingung. Offerten mit Preis unter „**Lausanne**“ hauptpostl. hier.

Zwei Mädchen gesucht, eins zum Nähen und Serviren u. eins für Küche u. Hausarbeit. Näh. im Rest. Bierstädter Kellner, Bierstädterstr. 21.

Jun. fleiß. Mädchen gef. Vertramstr. 20, 21.

Eine gebildete Dame, die auch etwas Schneiderin kann, w. für hier u. auf Reisen sof. verlangt; eine Dame, die Gramen beband, bevorzugt, ebenso die englisch spricht. Off. u. G. 225 Tagbl.-Verlag.

Zuverlässiger lediger **Reisender** wird sofort gesucht. **Kurz**, Bahnhofstraße 6.

Ein **Ancient** gesucht **Reichstraße 13**.

Verloren in der Wilhelmstraße mit langer goldener Kette und Monogramm A. F. Abzugeben gegen Belohn. b. Vortier „Hotel Bloch“.

Du glaubst, wenn ich's aus Deinem Munde höre, Dein Herz schon rein gewaschen ist, Durch Gott, S. u. h. G. hab' ich die Wahrheit, die Du weisst.

Es sei Dir hiermit festgestellt, Daß Gottes Sohn das Heil der Welt.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „**Tagblatt**“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Aufgeboten, **Julius** Friedrich Besser zu Bonn mit **Lina** Müller hier. **Kellner** Heinrich Weis hier mit **Therese** Roth hier. **Verwitwete** Schriftf. Adolf Fruchs hier mit **Katharina** Alsf hier. **Herrschäftsdieners** Gustav Roth hier mit **Johanna** Diefenbach hier. **Hausdiener** Johann Müller hier mit **Charlotte** Stay hier. **Diplom-Ingenieur** Erwin Döbel zu Darmstadt mit **Vertha** Diehl hier. **Architekt** Joseph Albrich zu Darmstadt mit **Frau Clara** Moraw, geb. Ebner, hier. **Tagelöhner** Peter Müller hier mit **Margarete** Krümer hier. **Schreiner** Ludwig Schürer hier mit **Elisabeth** Schilling hier. **Maurer** Philipp Schmidt hier mit **Pauline** Maltz hier. **Schreiner** Heinrich Müller hier mit **Johannette** Schmidt hier.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herr Hauptmann v. d. Mühle, Karlsruhe. Herr Hauptmann Siegfried Müller, Grottkau. — Eine Tochter: Herr Richter Koffka, Ostrowo. Herr Kapitän B. Krüger, Hamburg. Herr Wittmeister Leopold von Büden, Danzig-Langfuhr.
Verlobt. **Frein** Gert von Reichenstein mit Herr Hauptmann Runo von Bredow, Dresden-Berlin-Westend. **Frau** Helene vom Höl mit Herr Hauptmann Freiherrn von Werthern, Hamburg. **Frau** Hildegard Schaffenberg mit Herr Landrichter Dr. Rudolf Dittig, Benthien, O.-Schl. **Frau** Ruth Elisabeth Müller mit Herr Amtsrichter Claus, Nech, Kr. Arnswald — Falkenburg i. Pom.

Verheiratet. Herr Oberleutnant Josi von Dewitz mit **Frau** Ella Kunze, Berlin.

Gestorben. Herr Rail, Ober-Postdirector a. D. Geh. Ober-Postrath Gerdard, Konstantz. Historienmaler Theodor Köpfer, Nymphenburg.



Todes-Anzeige.

Gestern Freitag, den 13. März 1903, 11 Uhr Nachts, starb ganz plötzlich meine liebe Mutter,

Frau Josefine Stangenberg-Krause,

im 79. Lebensjahre.

Die trauernde Tochter

Clara Stangenberg-Krause,

Schauspielerin am Residenz-Theater.

Wiesbaden, 14. März 1903.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Rheinstraße 24, aus statt.

Weibler's Heilpelotte!

Patente der Heilpelotte. **Mallo Culturstrasse** angeordnet.

Weibler's Heilbruchband

Fast jeder Bruch ist heilbar

durch Massage und Festhalten der Bruchränder, sobald eine Verwachsung erfolgen kann. Alles dieses besorgt obiges. — Gegen Einsendung einer 10-Pfg.-Marke wird Prospect für Preis, Maßnahme und dergl. gefandt. Muster sind zu sehen bei

Sattler C. Fuhr,

Luisenstraße 14.

Internationales Bandagengeschäft J. Weibler, Wiesbaden, Nieblstraße 2, 3.

The Comfortable Water Closet (Patent)

Vollkommen geräuschloser Closetspülkasten Kein Schwimmer. Keine Reparaturen. Hoch und niedrig anzubringen.

Feinste Referenzen.



Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Großherzogthum Hessen:

Otto & Eschenbrenner

Baumaterialien * Wiesbaden.

Musterapparat in unserem Geschäftlokal Luisenstr. 22.